



*Die Ernte bei gutem wie bei schlechtem Wetter verlustarm zu bergen und damit die witterungsbedingten Ausfälle so gering wie möglich zu halten, das versprechen die Jugendlichen im Mähdruschkomplex der FDJ der LPG (P) Polkenberg, Kreis Döbeln, ihrem Vorsitzenden, Genossen Gottfried Ullrich. (2. v. l.).*

Foto: Hunger

der Parteiarbeit wirksam anzuwenden. So wird den Sekretariaten der Kreisleitungen empfohlen, die Parteiaktive in den Kooperationen einzuberufen, um mit ihnen die politischen Aufgaben in der Ernte zu beraten. Besondere Aufmerksamkeit schenken die Kreisleitungen dem Wirken der ständigen und zeitweiligen Parteigruppen sowie der Tätigkeit von Parteibeauftragten in den Ernte- und Bestellkollektiven. Dadurch wird der Parteieinfluß in jedem Komplex gesichert.

Im Zentrum der politischen Arbeit der Parteiorganisationen in den LPG und VEG der Pflanzenproduktion steht, bei allen Genossenschaftsbauern und Arbeitern die Bereitschaft zu entwickeln, einsatzbereit und initiativreich die Aufgaben zu meistern und jede Einsatzstunde gut zu nutzen, wenn es die agrotechnischen Termine der Ernte und Wiederbestellung erfordern und die Witterungsbedingungen zulassen. Das ist auch deshalb so bedeutsam, da in unserem Bezirk während der Getreideernte viele weitere Feldarbeiten anstehen. Gemüse und Hackfrüchte sind auf einer großen Anbaufläche zu pflanzen und bereits zu ernten. Zwischenfrüchte sind auszubringen, mehr als in den Vorjahren. Zusätzliche Anstrengungen sind deshalb notwendig, damit die Wiederbestellarbeiten in guter Qualität ausgeführt werden und die Zwischenfrüchte und Herbstsaaten zum Termin in den Boden kommen. Die Bezirksleitung unterstützt und verallgemeinert daher die Initiativen der Genossen der LPG (P) Laas, Kreis Oschatz. Sie sind darauf gerichtet, die Arbeitszeit konsequent zu nutzen und hohe Leistungen im Wettbewerb sowie Qualitätsarbeit wirksamer zu stimulieren.

In einem Erfahrungsaustausch des Sekretariats der Bezirksleitung mit den Vorsitzenden der Räte der Parteisekretäre der LPG, VEG und kooperativen Einrichtungen wurde auf die wachsende gemeinsame

Verantwortung aller Grundorganisationen für ein zügiges Erntetempo und höchste arbeitstägliche Leistungen in den Kooperationen hingewiesen.

In Beratungen mit Parteiaktivisten und Leitern der Kombinate für Getreidewirtschaft und Landtechnik vermittelte das Sekretariat der Bezirksleitung zahlreiche Erfahrungen und Anregungen, wie sie als enge Bündnispartner der Genossenschaftsbauern ihre Aufgaben in der Ernte zuverlässig zu erfüllen haben. So fördert die Grundorganisation des Kreisbetriebes für Landtechnik Döbernitz, Kreis Delitzsch, die Initiative ihrer Kollektive, für 600 000 Mark Ersatzteile in 203 Positionen aufzuarbeiten, damit alle Mährescher zum staatlichen Termin einsatzbereit sind. Das Sekretariat unterstützt die Gemeinschaftsarbeit zwischen den LPG und VEG mit den Kreisbetrieben für Landtechnik, dem Landtechnischen Anlagenbau und den Getreidewirtschaftsbetrieben, um die Ernte- und Transporttechnik sowie die Abnahme- und Aufbereitungstechnik instand zu halten. Es beauftragte die Parteiorganisationen von Industriebetrieben des Bezirkes, die Parteikontrolle darauf zu richten, daß die Ersatzteile und Zulieferungen für die Landwirtschaft pünktlich erbracht und die Bündnisverpflichtungen gewissenhaft eingelöst werden.

Die Bezirksleitung empfahl den Räten der Kreise, die Erntekonzeptionen gründlich in den RLN zu beraten und differenzierte Maßnahmen zu erörtern, um die Auswirkungen der Witterungsunbilden so gering wie möglich zu halten. Erste gemeinsame Absprachen zeigen den festen Willen der Genossenschaftsbauern und Arbeiter, den Staatsplan, besonders bei Getreide und Zuckerrüben, unter allen Bedingungen zu erfüllen. Von den Mitgliedsbetrieben des Kooperationsverbandes „Leipziger Qualitätsgemüse“ wurden Verpflichtungen übernommen, 9 000 Tonnen Gemüse zusätzlich zu produzie-